



Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Klinik für Pferde,  
Prof. Dr. F. Geburek, Bünteweg 9, 30559 Hannover

**Klinik für Pferde**

**Prof. Dr. Florian Geburek, Dipl. ECVS**

FTA für Pferde u. Pferdechirurgie  
Schwerpunkt Orthopädie

Professur für Pferdechirurgie

Bünteweg 9  
30559 Hannover

Tel. +49 511 953-6500

Fax +49 511 953-6510

Hannover, im April 2021

**Pferde als Studienteilnehmer gesucht -**

**Wirkung von Laufband, Aqua- und Longentraining auf den Pferderücken**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir machen Sie hiermit auf eine klinische Studie zu den Wirkungen von Laufband-, Aqua- und Longentraining auf Pferde mit chronischen Rückenerkrankungen aufmerksam.

Hierbei bitten wir um Ihre Unterstützung, denn als Probanden suchen wir Pferde, bei denen eine Rückenerkrankung tierärztlich diagnostiziert wurde.

Die Studie wird in der Zeit zwischen August 2020 und November 2021 auf einem Reitbetrieb mit Aquatrainer nahe Düsseldorf (Gut auf der Aue, Obmettmann 51, 40822 Mettmann) im Rahmen eines Dissertationsprojektes stattfinden.

Seiten insgesamt  
1 / 3

## Wer kann teilnehmen?

- Warmblutpferde (3-20 Jahre) mit einer tierärztlich nachgewiesenen Rückenerkrankung seit mind. 12 Wochen
  - Eindeutiger und möglichst lokaler Palpationsschmerz
- Voruntersuchung durch den Haustierarzt inklusive Röntgen
  - Für eine Teilnahme müssen nicht zwingend besondere / krankhafte Röntgenbefunde vorliegen
- Bereitschaft der Besitzer, die Pferde für einen Zeitraum von 6 Wochen auf dem o.g. Reit- und Pensionsbetrieb unterzustellen. Dort werden die Pferde durchgehend tierärztlich betreut und trainiert.

## Was passiert in der Studie?

- Voruntersuchung mit Anamneseerhebung und klinischer Untersuchung bei den Tierbesitzern vor Ort durch eine Tierärztin
- Unterstellung des Pferdes auf dem o.g. Reit- und Pensionsbetrieb
- Laufbandtraining, Aquatraining oder Longentraining über 6 Wochen unter Aufsicht von geschultem Personal
- Tierärztliche Untersuchungen vor Beginn der Trainingsperiode, sowie nach 3 und 6 Wochen Training
- Regelmäßige Rückmeldung an den Tierbesitzer
- Rücküberweisung mit Abschlussbericht an den Haustierarzt

Bei Interesse steht die Projektverantwortliche

Tierärztin **Liesa Rogge**

Tel.: +49 162 2797651

E-Mail: [Liesa.Rogge@tiho-hannover.de](mailto:Liesa.Rogge@tiho-hannover.de)

Ihnen und Ihren Patientenbesitzern jederzeit gerne für Fragen oder weiterführende Informationen zur Verfügung.

## Hintergrund

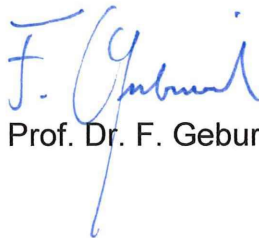
Chronische Rückenerkrankungen sind ein häufiges Problem in der Reitpferdepopulation. Es herrscht Einigkeit, dass die Interaktion des Reiters mit dem Pferd einen wichtigen Faktor bei der Entstehung und Behandlung von Rückenerkrankungen darstellt. Trotz verschiedener Behandlungskonzepte mangelt es darüber hinaus an vollständig überzeugenden Therapien mit langfristiger Wirkung<sup>1</sup>.

In der Humanmedizin wird zur Behandlung nicht-spezifischer Rückenschmerzen ein gezieltes Training der Rumpfmuskulatur empfohlen. Durch die Kräftigung der tiefen Rückenmuskulatur kommt es zu einer Stabilisierung der Wirbelsäule mit Reduktion von Schmerzen<sup>2</sup>.


Auf Basis dieser Erkenntnisse könnte das Training auf dem Unterwasserlaufband beim Pferd eine geeignete Bewegungstherapie darstellen, denn es erfordert Balance und Koordination, wodurch insbesondere die stabilisierende Tiefenmuskulatur trainiert wird.

Für die Überweisung von geeigneten Patienten wären wir Ihnen sehr dankbar, denn eine rege Teilnahme an der Studie kann dazu beitragen, fundierte, praxisrelevante Kenntnisse über die Wirksamkeit von Laufband, Aqua- und Longentraining in Bezug auf chronische Rückenerkrankungen beim Pferd zu gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. F. Geburek



Liesa Rogge

Tierärztin u. Doktorandin

- 
1. Burns G., Dart A., Jeffcott L.B. Clinical progress in the diagnosis of thoracolumbar problems in horses. *Equine Vet Educ.* 2016; 30(9):477-485.
  2. Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften. Versorgungsleitlinie Nicht-spezifischer Kreuzschmerz. *Nationale Versorgungsleitlinie 2017;2(1)*